

Wer kann teilnehmen?

- Ihr Kind wurde gesund und reif (> 37. SSW) geboren und ist 6 bis 7 Monate alt
- Ihr Kind wurde im Universitätsklinikum Heidelberg zu früh geborenen und ist jetzt korrigiert (um die Zeit der Frühgeburtlichkeit) 6 bis 7 Monate alt.

Warum teilnehmen?

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie unsere Bemühungen, Entwicklungsrisiken so früh wie möglich zu erkennen und Kinder gegebenenfalls mit entsprechenden Hilfsangeboten zu versorgen.

Datenschutz und Ergebnisse

Alle Daten werden ausschließlich im Rahmen dieses Projektes verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Sie werden in pseudonymisierter Form (d.h. ohne Bezug zu Namen oder Adresse) ausgewertet.

Was uns wichtig ist!

Sie und Ihr Kind sollen sich bei uns wohl fühlen und wir möchten alles dafür tun, dass Sie gerne zu uns kommen. Erfahrungsgemäß bereitet die Teilnahme den Kleinen viel Spaß und nicht selten entdecken Eltern in dieser ungewohnten Umgebung neue spannende Facetten an Ihren Sprösslingen.

Mit freundlicher Unterstützung von Vodafone.

Unsere Adresse

Universitätsklinikum Heidelberg
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Angelika-Lautenschläger-Klinik
Klinik für Neuropädiatrie
Sozialpädiatrisches Zentrum
Im Neuenheimer Feld 430
69120 Heidelberg

Ihre Ansprechpartner:



Frau Dipl.-Psych. Andrea Wittke

Tel.: 06221-56-39133

E-Mail: andrea.wittke@med.uni-heidelberg.de



Frau Dr. Dipl.-Psych. Gitta Reuner

Tel.: 06221-56-32012

E-Mail: gitta.reuner@med.uni-heidelberg.de

Link:

http://www.psychologie.uni-heidelberg.de/promotions-kolleg/elterninfo/Kollegiaten_Andrea_Elterninfo.htm



UniversitätsKlinikum Heidelberg

GUCK MAL –

Ein Projekt zur Untersuchung kognitiver Fähigkeiten bei früh und reif geborenen Säuglingen



Bildnachweis: www.photocase.de, www.sxc.hu

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg
Angelika-Lautenschläger-Klinik
Sozialpädiatrisches Zentrum

in Kooperation mit dem Psychologischen Institut
der Universität Heidelberg

Liebe Eltern

Was geht in den Köpfen von Babys vor?
Sicherlich haben Sie sich diese Frage auch schon gestellt. Wir wissen heute, dass sich schon die ganz Kleinen aktiv mit der Umwelt auseinandersetzen und viel über die Welt erfahren.

Babys können noch nicht sprechen, und auch ihr motorisches Handlungsrepertoire ist begrenzt. Dafür zeigen sie uns mit den Augen, was sie besonders fasziniert und was sie eher langweilt.

Dieses intensive „Schauen“ können wir nutzen, um schon im Säuglingsalter Denkprozesse zu untersuchen. Anhand des Blickverhaltens können wir beispielsweise erkennen, wie schnell Säuglinge neue Informationen verarbeiten oder ob sie bekannte von neuen Objekten unterscheiden.



Uns interessieren dabei vor allem individuelle Unterschiede in der Denkentwicklung. Ein erhöhtes Risiko für die weitere Entwicklung haben Frühgeborene.

Um Kinder gegebenenfalls frühzeitig fördern zu können, brauchen wir geeignete Verfahren zur Untersuchung geistiger Fähigkeiten im ersten Lebensjahr. Diese stehen bisher jedoch noch nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Im Rahmen dieses Projektes werden erprobte Methoden aus der experimentellen Säuglingsforschung in den klinischen Kontext übertragen. Dadurch wollen wir die Frühdiagnostik kognitiver Fähigkeiten verbessern und eine optimale Frühförderung ermöglichen.



Ablauf

Geplant sind Untersuchungen von 7 und 11 Monate alten Säuglingen. Auf diese Weise möchten wir den Nutzen verschiedener Verfahren zur Erfassung von Aufmerksamkeitsprozessen, Gedächtnisleistung und Informationsverarbeitung im ersten Lebensjahr überprüfen. Ihr Kind bekommt in den Untersuchungen jeweils Bilder bzw. kurze Filme gezeigt und darf verschiedene Spielzeuge ausprobieren. Zusätzlich bitten wir Sie, einen Fragebogen über das Verhalten ihres Kindes in Alltagssituationen auszufüllen. Des Weiteren wird im Alter von 7 und 24 Monaten ein standardisierter Entwicklungstest durchgeführt. Alle Termine finden bei uns in der Kinderklinik statt. Über das Ergebnis der Entwicklungstests erhalten Sie - wenn gewünscht - eine persönliche Rückmeldung.

Über das weitere Vorgehen und die organisatorischen Details informieren wir Sie gerne am Telefon oder per E-Mail. Auch mit inhaltlichen Fragen zum Projekt können Sie sich gerne an uns wenden.

